

Landeshauptstadt Stuttgart
 Der Oberbürgermeister
 GZ: OB 2018-06

Stuttgart, 03.01.2013

Beantwortung zur Anfrage

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion
Datum 19.10.2012
Betreff Wer zieht wann und zu welchen Kosten in die Villa Elisa? Endlich die Hängepartie beenden und Klarheit schaffen

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

Die Villa Elisa wurde im September 2012 geräumt. Seither haben entsprechende Besichtigungen stattgefunden und wurden die Detailplanungen für die damit mittelbar zusammenhängenden Projekte aufgenommen.

Zu Frage 1

Welche Alternativstandorte sind für ein Interimsquartier für die Kita geprüft worden und welche Kosten wären damit verbunden?

Als Alternative für die Nutzung der Villa Elisa (Bismarckstraße 31) als Kita wäre lediglich die Möglichkeit vorhanden gewesen, Interimsbauten auf dem Grundstück des Gesundheitsamts (Bismarckstraße 3) aufzustellen. Für eine 3-gruppige Kita als Interimsbauwerk wären einschließlich der notwendigen Fundamentierungsarbeiten sowie der Bereitstellung von Ver- und Entsorgungsleitungen Kosten von rund 400.000 € einschließlich Miete entstanden. Nachdem ein Ersatz mit der Villa Elisa gefunden wurde, wurden diese Planungen nicht weiter vertieft und auch keine Angebote für die Anmietung von Interimsbauten eingeholt.

Die in diesem Zusammenhang mehrfach angesprochene Möglichkeit des Gebäudes Senefelderstraße 73 wurde geprüft. In diesem der Evangelischen Kirchengemeinde gehörenden Gebäude ist derzeit eine kirchliche Kita interimweise untergebracht, die Ende 2013 ausziehen wird. Allerdings prüft die Evangelische Kirchengemeinde selbst, ob sie danach weiterhin eine Kitanutzung anbietet.

Zu Frage 2

Mit welchen Sanierungskosten wäre der Einzug der Kita Bismarckstraße 6 in die Villa Elisa verbunden? Mit welchen Sanierungskosten ist bei der Nutzung durch die Schwabschule zu rechnen?

Das geräumte Gebäude der Villa Elisa wurde mehrfach besichtigt, zuletzt auch mit Vertretern der Elternschaft. Nachdem das Gebäude bis vor kurzem ähnlich genutzt wurde, sind die Kosten für die Fortführung des Betriebs vergleichsweise gering. Für Malerarbeiten, Schallschutzdeckensegel und die üblichen Kleinreparaturen geht das Amt für Liegenschaften und Wohnen davon aus, dass ein Betrag von voraussichtlich 40.000 € auskömmlich ist. Bei einer Nutzung durch die Schwabschule dürften Kosten in etwa gleicher Höhe entstehen.

Zu Frage 3

Zum zeitlichen Ablauf:

- a) *Wann wird mit dem Bau der Kita im Gesundheitsamt begonnen und wann ist mit der Fertigstellung zu rechnen?*
- b) *Wie ließe sich die Sanierung der Villa mit dem Einzug der Kita in deren Räumlichkeiten bewerkstelligen, ohne dass eine Lücke entsteht?*
- c) *Wie stellt sich der Zeitrahmen bei der baulichen Umnutzung für die Schwabschule dar, im Falle der Sofortnutzung sowie im Falle der Nachnutzung nach Auszug der Kita?*

Der Umbau im Gesundheitsamt ist u. a. abhängig vom Auszug der Labore. Nach Mitteilung des Klinikums Stuttgart soll der Auszug Mitte 2014 erfolgen. Um mit dem Umbau ggf. vor dem Auszug der Labore beginnen zu können, wird derzeit geprüft, inwiefern die betroffenen Bereiche des Gesundheitsamts in leer stehende Räumlichkeiten im Areal des Bürgerhospitals ziehen können.

Vom Umbau im Gesundheitsamt sind auch Schulräume der Schule für Kranke im Sockelgeschoss des Gebäudes betroffen. Während der Sanierungsarbeiten sind diese Räume nicht nutzbar. Die Schule sieht jedoch die Möglichkeit, den Wegfall dieser Räume während der Sanierungsarbeiten zu kompensieren. Dies setzt voraus, dass bis dahin die für die Schule beim Klinikum Stuttgart gemieteten Räume in der Breitscheidstraße 100 weiterhin verfügbar sind. Andernfalls wäre eine weitere Interimslösung zu suchen.

Die gesamten Überlegungen werden derzeit konkretisiert, geprüft und quantifiziert. Es ist vorgesehen, Anfang 2013 in den gemeinderätlichen Gremien entsprechende Grundsatzbeschlüsse herbeizuführen.

Parallel hierzu kann, so auch das Ergebnis der Besichtigung mit den Elternvertretern, die Kita Bismarckstraße 6 direkt in die Villa Elisa umziehen und nach Fertigstellung der Umbaumaßnahmen im Gesundheitsamt dann das neue Domizil belegen.

Nach der derzeitigen Terminplanung dürfte die Villa Elisa ab Sommer 2015 für eine andere Nutzung wieder zur Verfügung stehen.

Dr. Wolfgang Schuster

Verteiler